

DER SPIEGELWALD 28 BOTE



Mittwoch, 28. Feb. 2007
Jahrgang 2007 • Nr. 4

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und der
Gemeinde Bernsbach

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Schlachtfest der Bernsbacher Kegler & Turner am 10.03.2007 in der Mehrzweckhalle Bernsbach

mit Jürgen Hermann und den
"Original Pöhlbachmusikanten"

Für das leibliche Wohl
ist wie immer
gesorgt!

Eintrittskarten erhalten Sie:
bei Jürgen Schieck, Am Wehr 15,
Telefon 03774 35730 und
bei Steffen Ullmann, E.-Schneller-Str. 13,
Telefon 03774 63279 oder
donnerstags 19:00 in der Turnhalle.

Beginn: 19.30 Uhr
Einlaß ab 18.00 Uhr
Eintritt: 7.50 €
im Vorverkauf
8.00 € an der Abendkasse



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 2007, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am **Mittwoch, dem 14. März 2007.**

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 02.03.2007, in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist der 05.03.2007.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Wir bitten um Entschuldigung, dass in einigen „Spiegelwaldboten“ Textteile einer anderen Gemeinde eingelebt waren.

Der „Spiegelwaldbote“ Nr. 3 vom Mittwoch, 14. Februar 2007, steht in der Gesamtausgabe im Internet unter www.beierfeld.de zur Verfügung.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

Herr Manfred Degen	am 01. März zum 80. Geburtstag
Frau Marga Benzner	am 03. März zum 88. Geburtstag
Frau Christa Rosemund	am 07. März zum 83. Geburtstag
Frau Nancy Salzer	am 08. März zum 92. Geburtstag
Frau Annemarie Krauß	am 11. März zum 99. Geburtstag
Herr Karl Graf	am 12. März zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Wiesner	am 14. März zum 82. Geburtstag

Im Stadtteil Grünhain

Herr Horst Schreiber	am 07. März zum 80. Geburtstag
Herr Gotthold Leonhardt	am 10. März zum 82. Geburtstag
Frau Marga Gärtner	am 12. März zum 86. Geburtstag

in Bernsbach

Frau Hildegard Teuchert	am 01. März zum 84. Geburtstag
Herr Horst Lenk	am 03. März zum 86 Geburtstag
Frau Elsa Stiehler	am 04. März zum 84. Geburtstag
Frau Dora Bergner	am 05. März zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Hecker	am 07. März zum 86. Geburstag
Frau Elise Höfer	am 07. März zum 80. Geburtstag
Frau Erna Siegl	am 08. März zum 93. Geburtstag
Herr Fritz Stöckner	am 08. März zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Rudolph	am 09. März zum 94. Geburtstag
Herr Hermann Ficker	am 09. März zum 83. Geburtstag

**Zum 60. Hochzeitstag gratulieren
wir recht herzlich**



Christa und Manfred Degen aus Beierfeld.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Sonstiges

Fahrt nach Osek

Wer Interesse hat am **1. Mai 2007** mit ins Kloster Osek zu fahren, der melde sich bitte in der

Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld,
Service-Office
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel: 0 37 74 / 15 32 0
Fax: 0 37 74 / 15 32 50
oder kontakt@beierfeld.de.

Nähtere Informationen zur Fahrt am 01. Mai 2007 gibt es im nächsten "Spiegelwaldboten".

Hecker
Ortsvorsteherin

Anzeige



Villa Theodor
HOTEL - RESTAURANT

Ambiente
das die
Sinne beflügelt



präsentiert
Spiel, Spaß und Musik

mit



Lutz Hoff
&
Uwe Jensen



Freitag, 16. März 2007
Beginn: 19 Uhr • Eintritt: 8,50 Euro
Vorbestellungen erwünscht!

Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirke Neudorf und Eibenstock

Mitteilung für Waldbesucher und Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer, werte Waldbesucher,
das Orkantief „Kyrill“ richtete große Schäden im gesamten Sächsischen Wald an. Insbesondere in den oberen Lagen des Erzgebirges kam es zu erheblichen Schäden. Nach den letzten Einschätzungen ist in den Wäldern der Forstbezirke Neudorf und Eibenstock mit einer Schadholzmenge von etwa 420000 Kubikmetern zu rechnen. Das ent-

spricht etwa einem Drittel der gesamten Schadholzmenge im Freistaat Sachsen.

Besonders hart hat es den Kommunalwald Beierfeld getroffen. Hier sind auf knapp 2 Hektar Waldfläche etwa 300 Kubikmeter, größtenteils starkes Holz, durch den Orkan gebrochen bzw. geworfen wurden.

Direkt nach dem Sturm wurde damit begonnen, Straßen und Wege freizuschneiden, Schäden aufzunehmen, Unternehmer zu binden und die betroffenen Eigentümer zu informieren.

Firmen aus der Region haben bereits vor einigen Tagen mit der Aufarbeitung und Rückung des angefallenen Schadholzes begonnen. Eingesetzt werden dabei fast ausschließlich Vollerntemaschinen, sog. Harvester, die es ermöglichen, in relativ kurzer Zeit viel Holz aufzuarbeiten. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit, denn mit dem beginnendem Frühjahr steigt auch die Gefahr, dass Schadinsekten wie Borkenkäfer oder Nutzholzborer angrenzende Wälder und noch stehende Bäume schädigen oder das liegende Holz zusätzlich entwerten.

Bei aller Eile ist natürlich auch weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit geboten, denn auf den scheinbar friedlichen Wurf- und Bruchflächen lauern kaum einzuschätzende Gefahren. Übereinander liegende Bäume, herabstürzende Äste oder Kronenteile, angelehnte oder gebrochene Bäume und extreme Spannungen im Holz stellen ein großes Gefahrenpotenzial dar! Der Wintereinbruch verschlimmert die Gefahren noch zusätzlich.

Waldflächen abseits der Hauptwege sollten auch weiterhin nicht betreten werden!

Aus diesen Gründen weisen beide Forstbezirke noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es bis **31.03.2007** **keine** Einweisungen für Brennholzkunden geben wird. Die Gefahren für Leib und Leben sind einfach zu groß. Die Bevölkerung wird darum gebeten, bis zum Abschluss der Aufräumarbeiten von Anfragen zum Brennholzerwerb abzusehen. Weiterhin möchten wir noch einmal alle Interessenten für Brennholz darauf hinweisen, dass eine Aufarbeitung nur demjenigen möglich ist, der über ausreichende Sachkunde beim Umgang mit der Motorsäge verfügt. Im Normalfall ist das ein **Motorsägenschein**.

Alle Waldbesitzer, die auf ihren Waldflächen selbst aktiv werden wollen, werden um besondere Vorsicht bei der Aufarbeitung des angefallenen Wurf- und Bruchholzes gebeten. Sollten Sie Unterstützung benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Forstbezirke gern für alle Fragen der Aufarbeitungstechnik, Einhaltung des Arbeitsschutzes, Holzaushaltung und Holzvermarktung zur Verfügung. Einzelbrüche sollten aufgrund der drohenden Borkenkäfergefahr immer vor Flächenbrüchen aufgearbeitet werden.

Des Weiteren werden alle Waldbesitzer, deren Flächen durch die Orkane „Kyrill“ oder „Lancelot“ beeinträchtigt wurden und die für diese Waldbestände staatliche Fördermittel in Anspruch genommen haben, aufgefordert, aufgetretene Schäden dem zuständigen Revierleiter zu melden. Die Meldung ist innerhalb von **30 Arbeitstagen nach Feststellung des Schadens** der Bewilligungsbehörde vorzulegen. **Die Waldbesitzer werden gebeten, die Anzeige beim zuständigen Revierleiter des Forstbezirkes Neudorf bzw. Eibenstock abzugeben.**

Wird ein Schaden an geförderten Waldflächen nicht angezeigt, so kann es zum Ende des Bewilligungszeitraumes zu

Rückforderungen der Fördermittel kommen, da das Ziel der Forstförderung nicht erreicht wurde.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Revierleiterin Frau Siewert oder in beiden Forstbezirken.

Sprechzeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr,
Crottendorfer Straße 55,
09456 Sehmatal-Neudorf

Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr,
Elterlein Str. 4,
08358 Grünhain-Beierfeld

Revier Schwarzenberg, Frau Siewert
Tel.: 0173/3716500
Forstbezirk Neudorf,
Abteilung Privat- und Körperschaftswald,
Tel.: 0367341/4838- 0

Ihr Johannes Riedel
Abteilungsleiter Privat- und
Körperschaftswald



Staatsbetrieb Sachsenforst

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Neudorf, über die Ausweisung von Reitwegen im Wald

Gemarkung Grünhain der Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemarkung Elterlein der Stadt Elterlein, Gemarkung Kühnhaide der Stadt Zwönitz

Der Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbehörde) weist nach Anhörung der Waldeigentümer und der Betroffenen nachfolgende Reitwege gemäß § 12 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. April 2005 (SächsGVBl. S. 121, 122), aus:

Brandweg

von Burgstädtel, Pension „Schachtelhalm“, in nordöstliche Richtung bis zur Straße Zwönitz - Geyer (Querung), weiter nordöstlich bis zur Anbindung an den überregionalen Reitweg Annaberg - Zwönitz

Arbeitsdienststraße

ab Burgstädtel in südwestliche Richtung bis O-Weg

O-Weg

in nordwestliche/westl. Richtung bis Abzweig Alter Burgstädtler Weg/Dreierweg

Glasbergweg/O-Weg

ab Straße Grünhain - Elterlein (ehem. Steinbruch, nördlich alter Bahndamm) im Tal des Oswaldbaches aufwärts bis O-Weg/Abzweig Geyrischer Weg, den O-Weg zunächst ca. 300 m nordöstlich, dann ca. 250 m nordwestlich bis Abzweig Arbeitsdienststraße

Schlängenweg

ab Gemarkungsgrenze Zwönitz/Sacherweg in südwestliche Richtung bis Dreierweg

Dreierweg

in westliche Richtung bis Straße Grünhain-Zwönitz „Moosheide“

Die neu ausgewiesenen Reitwege verlaufen, bis auf das Teilstück des Dreierweges in der Gemarkung Kühnhaide, im Staatswald.

In der Gemarkung Kühnhaide werden folgende Flurstücke durch den Reitweg berührt:

189, 231/1, 235/1, 249/1, 254/1, 264/1, 274/1, 287/1, 297/1, 295a, 293, 290, 271, 277, 267/2, 267/3, 268/2, 268/3, 268/4, 268/5, 268/6, 254a, 253a, 545 .

Der genaue Verlauf der Reitwege ist in topographischen Karten im Maßstab 1 : 25 000 und 1 : 10 000 farblich markiert und kann während der Dienstzeiten im Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neudorf, Außenstelle Ehrenfriedersdorf, Kaltes Feld 1, 09427 Ehrenfriedersdorf, eingesehen werden.

Ehrenfriedersdorf, den 13. Februar 2007

Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Neudorf
im Auftrag des Forstbezirksleiters

Müller
Referentin

**Stadt Grünhain-Beierfeld****Öffentliche Bekanntmachungen****Terminkalender**

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat März 2007:

Stadtrat Grünhain-Beierfeld (öffentl. / nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 12. März 2007, 19.00 Uhr, Rathaus, Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Donnerstag, 22. März 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 26. März 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Ortschaftsrat Grünhain (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Dienstag, 27. März 2007, 19.00 Uhr, Haus des Gastes, Stadtteil Grünhain

Beschluss

der 23. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 05. Februar 2007

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: OR-W 2007/382/23

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt die im doppelten Haushaltplan 2007 enthaltenen Bestandteile des Stadtteiles Waschleithe und empfiehlt dem Stadtrat Grünhain-Beierfeld, die vorliegende Haushaltssatzung und den doppelten Haushaltplan für das Jahr 2007 zu beschließen.

Beschlüsse

der 32. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 05. Februar 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2007/433/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die neue Hebesatzung der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2007 mit folgenden Hebesätzen:

Grundsteuer A	280 v.H.
Grundsteuer B	400 v.H.
Gewerbesteuer	390 v.H.

Beschluss Nr.: 2007/382/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den doppelten Haushaltplan für das Jahr 2007.

Beschluss Nr.: 2007/441/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, Frau Monique Hesse rückwirkend ab 01.01.2007 als Amtsleiterin Verwaltungsmanagement zu bestellen.

Beschluss Nr.: 2007/450/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: 2007/438/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die zur Baum- und Gehölzschutzzsatzung eingegangenen Stellungnahmen einzeln. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat die Satzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss Nr.: 2007/444/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die „Satzung zum Schutz des Baum- und Gehölzbestandes in der Stadt Grünhain-Beierfeld (Baum- und Gehölzschutzzsatzung)“ in der Endfassung vom 18.01.2007.

Beschluss Nr.: 2007/449/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Terminverschiebung zur Durchführung der Festwoche anlässlich der 800-Jahr-Feier vom 31. Mai bis 08. Juni 2008 auf die Woche vom 28. Juni bis zum 06. Juli 2008.

Beschluss Nr.: 2007/442/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zukünftig die Stadtfeeste Löffelmacherfest, Klosterfest und Harzerfest in den jeweiligen Stadtteilen nur alle drei Jahre durchzuführen.

ren, so dass jedes Jahr in einem anderen Stadtteil ein durch die Stadt organisiertes Fest stattfindet. Die Fehlbeitragsfinanzierung beträgt pro Jahr für das jeweilige Fest 10.000 Euro und ist in dem jeweiligen Haushaltsjahr festzusetzen.

Beschluss Nr.: 2007/389/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Wirtschaftsplan 2007 für den Eigenbetrieb Bauhof.

Beschluss Nr.: 2007/428/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, der Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 549x der Gemarkung Grünhain - Albert-Straube-Siedlung 12 - zuzustimmen. Es ist dafür zu sorgen, dass die anfallenden Niederschlagswässer aus dem Einfahrtsbereich sowie die Dachwässer nicht auf die öffentliche Verkehrsfläche gelangen.

Beschluss Nr.: 2007/429/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Anbau und der Hofüberdachung für ein Lagergebäude auf dem Flurstück 505/2 der Gemarkung Grünhain - Oswaldtalstraße - zuzustimmen.

Beschluss Nr.: 2007/446/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, der Neuerrichtung eines Kaltlagers mit Zufahrtsüberdachung und einer Montagehalle mit Sozialbereich auf den Flurstücken-Nrn. 492/39, 492/24, 492/32 und 492/28 der Gemarkung Beierfeld – Am Gewerbe park 7 – zuzustimmen.

Beschluss Nr.: 2007/430/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Bauleistung Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Grünhain nach Beteiligung der VOB-Stelle beim Landratsamt Aue-Schwarzenberg an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: 2007/443/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, der Widmung des Verbindungsweges mit den Flurstücknummern Teil von 185/3-Gemarkung Waschleithe, Teil von 185/2-Gemarkung Waschleithe und Teil von 185a-Gemarkung Waschleithe von der Straße Am Fürstenberg bis zum Beginn des Wanderweges Waschleithe/Fürstenberg nach Schwarzenberg an der südwestlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 185/2-Gemarkung Waschleithe zum beschränkt öffentlichen Weg (BÖW) unter Bedingungen der Grundstückseigentümer und der damit verbundenen Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis zuzustimmen. Sie ist mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss Nr.: 2007/445/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Erwerb einer Teilfläche aus Flurstück 648/1(nach Vermessung 648/4 in der Größe von 113 m²) des Gartenvereins Am Weinberg e.V. für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Waschleithe. Die Fläche wird zu Konditionen 0 EUR an die Stadt übertragen. Der Gartenverein erhält eine Entschädigung in Höhe von 1021,00 EUR für die auf der Fläche befindlichen Gehölze und Baulichkeiten entsprechend Wertermittlungsprotokoll.

Nichtöffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: 2007/448/32

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt in Angelegenheiten der Kurort- und Tourismusentwicklungs GmbH (K & T).



Termine und Infos aus dem Rathaus

Entsorgungskalender

Monat: März 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
13.03.; 27.03.	02.03., 16.03.; 30.03.	13.03.; 27.03.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
13.03.; 27.03.	13.03.; 27.03.	13.03.; 27.03.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
08.03.; 22.03.	01.03.; 15.03.; 29.03.	08.03.; 22.03.

Vorankündigung: Einsatz Schadstoffmobil

Stadtteil Beierfeld

Standort: Altes Gaswerk 11.00 - 14.00 Uhr, 27.03.

Stadtteil Grünhain

Standort: Marktplatz 14.30 - 17.30 Uhr, 27.03.

Stadtteil Waschleithe

Standort: Parkplatz: ehem. Einkaufszentrum 07.00 - 09.00 Uhr, 30.03.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Zahnmedizin	Apotheken
01.03.2007	Dr. Teucher		Heide-Apo.
02.03.2007	Dr. E. Kraus		Schwarzenberg
03.03.2007	Dr. E. Kraus	DS Hohlfeld, Frank	Neustädter Apo.
04.03.2007	DM Erler	DS Hohlfeld, Frank	Schwarzenberg
05.03.2007	Dr. Hänel		Neustädter Apo.
06.03.2007	Dr. Krauß		Schwarzenberg

Datum	Humanmedizin	Zahnmedizin	Apotheken
07.03.2007	DM Rothe		Brunnen- Apo. Zwönitz
08.03.2007	DM Zielke		Markt-Apo. Elterlein
09.03.2007	Dr. Leonhardt		Rosen-Apo. Raschau
10.03.2007	Dr. Leonhardt	DM Baier, Brigitta	Land-Apo. Breitenbr.
11.03.2007	Dr. Hänel	DM Baier, Brigitta	Land-Apo. Breitenbr.
12.03.2007	Dr. Hinkel		Stadt-Apo. Zwönitz
13.03.2007	DM Bienert		Löwen-Apo. Zwönitz
14.03.2007	Dr. Teucher		Alte Kloster- apo. Grünhain

Telefonnummern - Ärzte

		Tel.-Nr.:
DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnert	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Zahnärzte

	Tel.-Nr.:
DS Hohlfeld, Frank	03774 / 61179
DM Baier, Brigitta	03774 / 22408

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo. Breitenbrunn	Tel.-Nr.: 037756/1300
Berggeist-Apo. Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo. Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo. Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo. Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo. Raschau	03774/81006
Löwen-Apo. Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo. Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo. Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo. Schwarzenberg	03774/15180
Alte Klosterapo. Grünhain	03774/62100
Adler-Apo. Schwarzenberg	03774/23232

Vorbereitung der 800-Jahr-Feier

Zur Vorbereitung und Durchführung der 800-Jahr-Feier wurden in der Stadtverwaltung verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Bei Interesse an der Mitarbeit in einer der nachfolgend genannten Arbeitsgruppen, bitten wir um Mitteilung an den jeweiligen Arbeitsgruppenleiter. Der Fest-

ausschuss, dessen Vorsitz der Bürgermeister führt, setzt sich aus den jeweiligen Arbeitsgruppenleitern zusammen.

Festausschuss:

Leiter:
Bürgermeister Rudler

AG Öffentlichkeitsarbeit:

Ansprechpartner:
Herr Bürgermeister Rudler, Tel.: 03774 / 15 32 0
Frau Hesse, Tel.: 03774 / 15 32 20

AG Ordnung / Sicherheit:

Ansprechpartner:
Herr Porzig, Tel.: 03774 / 15 32 21 o. 0175 / 9331229

AG Ortsgestaltung:

Ansprechpartner:
Frau Günl, Tel.: 03774 / 15 32 45

AG Finanzen:

Ansprechpartner:
Frau Döbler, Tel.: 03774 / 15 32 30

AG Gästebetreuung:

Ansprechpartner:
Frau Schmidt, Tel.: 03774 / 15 32 0

AG Festumzug:

Ansprechpartner:
Frau Fritzsch, Tel.: 03774 / 66 25 99 6 o. 0175 / 9330741

AG Veranstaltungen:

Ansprechpartner:
Frau Fritzsch, Tel.: 03774 / 66 25 99 6 o. 0175 / 9330741

AG Ausstellungen:

Ansprechpartner:
Herr Brandenburg, Tel.: 03774 / 50 93 57

AG Gastronomie / Festzelt:

Ansprechpartner:
Frau Lässig, Tel.: 03774 / 15 32 44

Internetshop:

Ansprechpartner:
Frau Lässig, Tel.: 03774 / 15 32 44

AG Bauleistungen:

Ansprechpartner:
Herr Thiel, Tel.: 03774 / 15 32 40 o. 0175 / 9331228

Bauvorhaben in der Stadt Grünhain-Beierfeld



Im Vorfeld des geplanten Neubaues des Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Grünhain laufen derzeit die Arbeiten an der Erneuerung der Bachmauern in diesem Bereich.

Informationen des Meldeamtes

Das Meldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld informiert über die aktuellen Einwohnerzahlen

nach den Stadtteilen:

ST Beierfeld	ST Grünhain	ST Waschleithe
Einwohner zum 31.12.05		
3.554	2.528	522
Geburten 2006		
23	25	5
Sterbefälle 2006		
35	17	4
Zuzüge 2006		
155	75	14
Wegzüge 2006		
198	83	16
Einwohner zum 31.12.06		
3.499	2.528	521

Das ergibt eine Gesamteinwohnerzahl in der Stadt Grünhain-Beierfeld von **6.548**.

nach Geburtsjahrgängen:

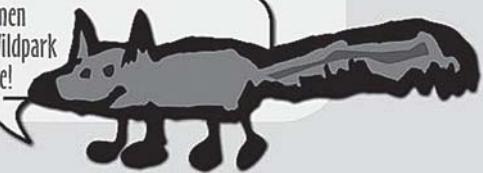
01.01.1900 - 31.12.1915	29	0,44 %
01.01.1916 - 31.12.1925	231	3,53 %

01.01.1926 - 31.12.1935	599	9,15 %
01.01.1936 - 31.12.1940	539	8,23 %
01.01.1941 - 31.12.1954	1357	20,73 %
01.01.1955 - 31.12.1965	1111	16,97 %
01.01.1966 - 31.12.1975	795	12,14 %
01.01.1976 - 31.12.1985	776	11,85 %
01.01.1986 - 31.12.1990	426	6,51 %
01.01.1991 - 31.12.1999	333	5,09 %
01.01.2000 - 31.12.2002	146	2,23 %
01.01.2003 - 31.12.2005	152	2,32 %
01.01.2005 - 31.12.2006	53	0,81 %

Aus den Einrichtungen der Stadt



Herzlich Willkommen
im Natur- und Wildpark
Waschleithe!



Natur- und Wildpark hat eigene Homepage

Einen Besuch des Natur- und Wildparks kann man ab jetzt auch einmal anders erleben. Ein Teil der Tiere kann jetzt über Webcams am heimischen PC betrachtet werden. Diese Aufnahmen werden bestimmt die Lust, mehr aus dem Natur- und Wildpark Waschleithe zu sehen, wecken.

Besuchen Sie den Natur- und Wildpark unter www.tierpark-waschleithe.de und natürlich hautnah vor Ort in Waschleithe.



Die Europäische Wild- oder Waldkatze lebt heute nur noch in verdichten Wäldern von Europa, aber seit kurzem ist diese seltene Rasse auch in unserem Natur- und Wildpark zu bestaunen. Die Wildkatze ähnelt einer graubraunen getigerten Hauskatze, ist aber durch ihren dichten buschigen, stumpf endenden Schwanz, den sie als „Balancestange“ nutzt, gut von einer Hauskatze zu unterscheiden. Weiterhin ist sie größer und wirkt, durch ihr dichtes Haarkleid, massiger.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Anton-Günther-Abend

8. März 2007, um 18.00 Uhr

in der Bergschmiede am Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe.

Wir laden ein zum Anton-Günther-Abend am Schmiedefeuer mit Stephan Malzdorf.

Wir bitten um Kartenvorbestellung unter:

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
Am Fürstenberg 3a
08344 Grünhain-Beierfeld
ST Waschleithe
Telefon: 03774/24252
Fax: 03774/1764868
E-Mail: schaubergwerk@beierfeld.de



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat März 2007

01.03., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

02.03., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
14.30 - 18.30 Uhr Blutspende DRK

03.03., Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei

05.03., Montag

13.00 - 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

06.03., Dienstag

13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

07.03., Mittwoch

geschlossen
ab 13.00 Uhr Internetcafé
Seniorennachmittag

08.03., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé

09.03., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé

10.03., Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei

12.03., Montag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 - 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

13.03., Dienstag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

14.03., Mittwoch

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

15.03., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

16.03., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé

17.03., Samstag

11.00 - 14.00 Uhr Bücherei

19.03., Montag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

20.03., Dienstag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

21.03., Mittwoch

geschlossen
ab 13.00 Uhr Internetcafé
Seniorennachmittag

22.03., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
ab 10.00 Uhr Buchlesung für Kinder (6 - 10 Jahre)
in der Bücherei
11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé

23.03., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung KUHIV

24.03., Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei

26.03., Montag

13.00 - 15.00 Uhr Internetcafé
ab 13.00 Uhr Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 - 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

27.03., Dienstag

13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
05.00 - 17.00 Uhr Bücherei

28.03., Mittwoch

geschlossen
ab 13.00 Uhr Internetcafé
Seniorennachmittag

29.03., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé

30.03., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé

31.03., Samstag

11.00 - 14.00 Uhr Bücherei

Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld



Der Feuerwehrverein Beierfeld e. V. informiert:

Liebe Vereinsmitglieder!

Am Sonnabend, dem 14.04.2007, findet um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Erzgebirgischer Hof“ in Beierfeld unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Kassenführers des Feuerwehrvereins
8. Vorstellung des Jahresplanes 2007
9. Diskussion des Jahresplanes 2007
10. Beschlussfassung zum Jahresplan 2007
11. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Wahlvorschläge, zur Amtsübernahme des Kassenführers, können bis zu Beginn der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Zu dieser Veranstaltung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Ausklingen soll der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein. Hierzu laden wir ab 20.00 Uhr alle Ehepartner bzw. Partner, die keine Vereinsmitglieder sind, recht herzlich ein.

Vereinsvorstand des
Feuerwehrvereins Beierfeld e. V.

Seniorenclub Beierfeld e. V. Veranstaltungen März 2007

Mittwoch, 07.03.2007

14.00 Uhr Lustiges und Unterhaltsames zum Frauentag mit Lothar Schubert

Mittwoch, 14.03.2007

14.00 Uhr Frau Wartig vom Betreuungsverein informiert uns über Vollmachten an Angehörige

Mittwoch, 21.03.2007

14.00 Uhr Spielenachmittag - Gedächtnistraining
Bei Rommé, Skat, Schnauzer geht es lustig zu.

Mittwoch, 28.03.2007

14.00 Uhr Mikrofaser - ein Alleskönner im Haushalt
Frau Dammrath stellt uns ihre neuesten Produkte vor.

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Deutsches Rotes Kreuz



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Information des Vorstandes:

Am Dienstag, dem 13. März 2007, führt der DRK-Ortsverein Beierfeld seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Ein geladen sind alle aktiven Mitglieder des Ortsvereins. Beginn: 18.00 Uhr

Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Mitzubringen sind die Mitgliedsausweise.

Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich am Donnerstag, dem 8. März 2007, um 18.00 Uhr, im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, zu ihrer nächsten Zusammenkunft.

Rot-Kreuz-Museum

Der nächste Treff der Museumsgruppe findet am Mittwoch, dem 7. März 2007, um 14.00 Uhr statt. Interessenten können sich beim Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Achtung Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Muttis für Muttis

Der DRK-OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 21. April 2007, den 19. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Aufbau ab 7.00 Uhr!

Ort: Mittelschule Beierfeld

Anmeldungen für Verkäufer sind am 12. März 2007 von 17.00 bis 20.00 Uhr nur unter Telefon 03774/61693 möglich.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.). Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihr Kind. Wer hat noch D-Mark-Restbestände? **Geben Sie uns den letzten Rest!** Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spiecke.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 2. März 2007**, statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 14.30 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spende

der (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Rassekaninchenzuchtvereins S 18 Beierfeld e. V.

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet **am 4. März 2007**, um 19.30 Uhr in Beierfeld im Vereinsheim auf der August-Bebel-Str.139b, statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

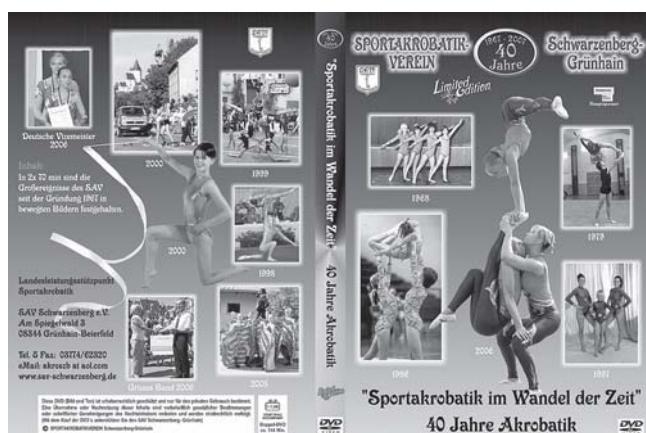
Um eine korrekte Auswertung zu gewährleisten, wird um Erscheinen aller Mitglieder gebeten.

Thema:

- Züchtertreffen am 5. Mai 2007 in Beierfeld
- Auswertung 2006 (Jahreshauptversammlung)

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Der Sportakrobatikverein Schwarzenberg und Grünhain hat anlässlich seines „40-jährigen Jubiläums“ im Jahr 2007, 4 DVDs mit sehenswerten Beiträge aus Sport und Show zusammengestellt. Diese sind zum einmaligen Sonderpreis von 25 EUR plus 3 EUR Versand über www.sav-schwarzenberg.de, oder auch über den

SAV Schwarzenberg-Grünhain
Am Spiegelwald 3
08344 Grünhain-Beierfeld

zu erhalten.

Auch im Jubiläumsjahr, dem 40. seines Bestehens, möchte der Sportakrobatikverein wieder eine kleine Rückschau über die geleistete Arbeit der Sportakrobaten und des Vereins halten. Die Durchführung des Trainingsbetriebes wurde wieder durch das Engagement des Hauptsponsors Turck Beierfeld, der Kreisparkasse Aue-Schwarzenberg, der Stadtverwaltung Schwarzenberg, der Springer

GmbH Stuhr Bremen und vielen weiteren Spendern des Vereins sowie das großartige Engagement der vielen Eltern des Vereins möglich.

Januar:

Nach Neuformierungen der Teams, gehen die Aktiven das Sportjahr 2006 optimistisch an.

Februar:

Im Trainingslager in der Winterferien legen die Akrobaten enormen Leistungsvermögen zu. Sie erarbeiteten ein neues Showprogramm, was schon im

März:

beim Presseball in Glauchau aufgeführt wurde. Als Programmhohepunkt brachten die Mädchen Schwung in die Show und setzten aus Sicht des Veranstalters Maßstäbe. Beim stark besetzten Frühlingsturnier in Dresden siegten die Damengruppe Jessica Fischer, Luisa Görner, Lisa Grimm in der Jugendklasse, Linda Puschmann, Melanie Hempel, Helen Ebert in der Schülerklasse und Lisa Grimm am Podest.

Mit zwei Sachsenmeister-Titeln kehrten Michelle und Patricia Pötzsch sowie Jessica Fugmann aus Dresden zurück.

April:

Auch bei den Internationalen Osterjugendtagen in Wilhelmshaven kehrte die Mannschaft des SAV Schwarzenberg-Grünhain als Sieger zurück. Wesentlichen Anteil hatten wieder Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm, welche die beste Leistung des Tages im Feld von 16 Mannschaften erreichten.

Mai:



Für alle war der Sieg von Jessica, Luisa und Lisa, bei der Sportumfrage der beliebtesten Sportlern des Landkreises

2005, mit der Höchstpunktzahl von 3451 Stimmen eine kleine Sensation.

Tolle Leistung vollbrachten mit dem Deutschen Vizemeistertitel 2006 in der Disziplin Balance der Schülerklasse Patricia Pötzsch - Jessica Fugmann aus Markersbach und Johanngeorgenstadt.

Die 14- und 10-jährigen Mädchen setzten mit Rang 5 diesen außergewöhnlichen Erfolg das Sahnehäubchen auf. Auch Melanie Hempel, Linda Puschmann und Helen Ebert konnten mit den Rängen 7 und 8 sehr zufrieden sein und erreichten ihren Leistungsstand.

Als Damengruppe der Jugendklasse erkämpften Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm in der Jugendklasse die Ränge 5 und 6 und waren die besten Ostdeutschen dieser Titelkämpfe in der Jugendklasse in Riesa.

Juni:

Bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen in Schwarzenberg konnte sich vor allem der Nachwuchs beweisen. Es siegten im Mehrkampf Michelle Pötzsch, Lisa Grimm, Anna Dittrich und Chayenne Werner. Der einzige männliche Aktive Louis Ebert, strahlte auch über seine Medaille.

Richtig was los war auch zu den 6. Jugendkulturtagen in Schwarzenberg, wo die Showgruppe ihr Können zeigen durfte. Die großartigen Erfolge war dem SAV die Auszeichnung der erfolgreichsten Athletinnen des Vereins wert.

Mit Unterstützung des Hauptsponsoren Turck Beierfeld, vertreten durch Eberhard Grünert, Karl-Heinz Schröder und Ines Krüger sowie eingeladenen Oberbürgermeisterin, Bürgermeister und Schulleiter wurden Patricia Pötzsch, Jessica Fugmann, Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm für ihre überdurchschnittlichen Leistungen auf sportlichem Gebiet gewürdigt.

Bemerkenswert war der Besuch des Landrates Karl Matko und seiner Gattin, welche es sich nicht nehmen ließen, der Auszeichnung beizuwohnen und extra aus Dresden anreisen.

Juli:

Mit der Übergabe und Auszeichnung des "Grünen Bandes" durch den Direktor der Dresdner Bank, Herrn Michael Liemen, wurde dem SAV eine große Ehre zu teil. Beim Stadtfest in Elterlein wurde dem Verein die hohe Auszeichnung, für vorbildliche Vereinsförderung in den zurück liegenden Jahrzehnten, übergeben.

September:

Zum „Tag der Sachsen“ in Marienberg nahm die Showgruppe Karussell die Urkunden und Prämie, als Sieger der Kategorie Akrobatik entgegen.

Oktober:

15 Formationen beeindruckten zur Tanz-Gala des PSV Schwarzenberg, unter ihnen die Showgruppe Karussell mit ihren anspruchsvollsten Darbietungen.

November:

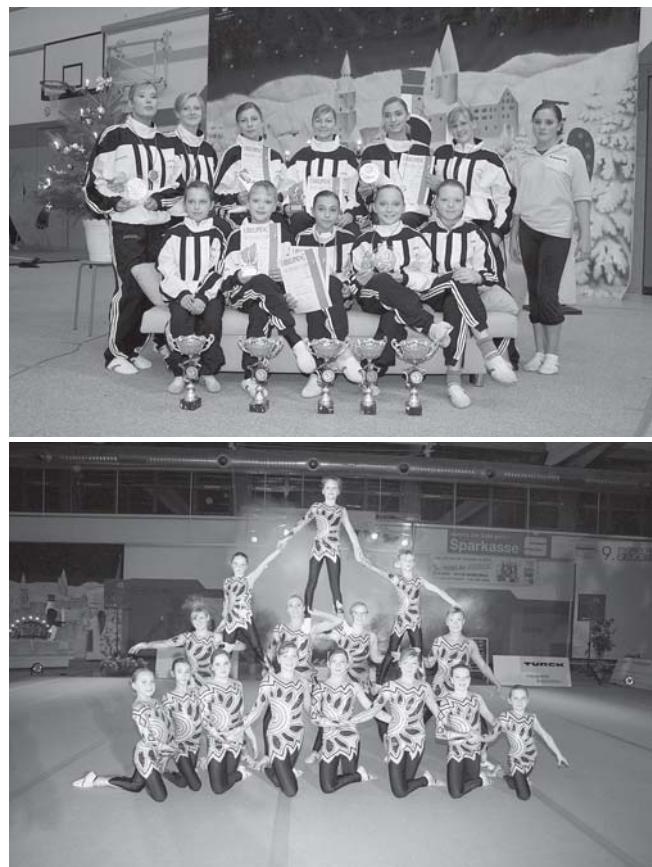
Auch bei den sächsischen Bestenermittlungen in Bautzen waren die Akrobaten erfolgreich.

Den besten Eindruck mit Rang 4 erzielten Theresa Fritzsch mit Anna Dittrich als Damenpaar und Rang 5 Christine Junghans / Bernsbach, Lisa Stöhr und Nora Reimann.

Neueinsteiger Kay Burkert und Nathalie Hartmann waren die Besten im MIX.

Dezember:

Eine spektakuläre Show und anspruchsvolle Wettkämpfe wurden zum 9. Internationalen Erzgebirgscup in der Ritter-Georg-Halle Schwarzenberg ausgetragen.



Fotos: Ebert

Zum Abschluss ihrer gemeinsamen Laufbahn siegten in der Kategorie B bis 16 Jahre, Jessica Fischer, Luisa Görner und Lisa Grimm vor ihren Vereinskameraden Michelle Pötzsch, Patricia Pötzsch und Jessica Fugmann. Nochmals Silber kahm mit Patricia und Jessica als Duo dazu.

Vorausschau 2007

Auch 2007 wird mit der Deutschen Juniorenmeisterschaft der Sportakrobatik im September ein Highlight stattfinden. Hilfe haben dem Verein unter anderem wieder die Stadtverwaltung Schwarzenberg, Turck Beierfeld, die Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg und viele Spender zugesichert. Bis dahin müssen die Trainerinnen Kerstin Goll, Jana Mages um Familie Schreier wieder viel Arbeit leisten. Die Zusammenstellung neuer leistungsstarker Formationen ist auch dieses Jahr nicht zu vermeiden.

Mit den Nachwuchsakrobaten Stefanie Sandig, Nora Reimann, Clara Blechschmidt/ Schwarzenberg, Shirin Päßler/ Bernsbach, Sina Scheyer/ Raschau, um nur einige zu nennen, hat der Verein wieder tollen Nachwuchs, welche in die Nachwuchsklasse aufrücken können und den Verein würdig zu vertreten.

Der Rassekaninchenzuchtvverein S 662 Grünhain e. V. sagt: „Dankeschön“

Für die hervorragende Unterstützung zu unserer 25. Offenen Spiegelwaldrammlerschau vom 10.02.07 bis 11.02.07, die wir im „schmucken“ Treffpunkt Grünhain durchführen konnten, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Gönern und Freunden der Rassekaninchenzucht recht herzlich bedanken.

Diese Ausstellung stand im Zeichen zweier Jubiläen, zum einen war es die 25. Spiegelwaldrammlerschau und zum anderen blicken wir auf stolze 100 Jahre Rassekaninchenzucht in Grünhain zurück, worüber wir natürlich sehr erfreut sind. **Für uns einmal mehr ein Anlass, Danke zu sagen.**

Besonderer Dank gilt Herrn Zehnder, für die Bereitstellung dieser eleganten Lokalität, in der wir uns schon fast wie zu Hause fühlen, sowie dem Schirmherr unserer Ausstellung, Herrn Joachim Rudler, Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, zollte er doch nicht allein mit seinem Besuch unserem schönen Hobby seine Anerkennung. Die Ausstellung mit 208 der besten Zuchtrammel aus dem Kreisgebiet Aue-Schwarzenberg war allein schon durch die Rassen- und Farbenvielfalt eine kleine Attraktion, was sich auch im Besucherstrom widerspiegelte.

Allen Gästen aus nah und fern, die durch ihr Interesse an dieser Kaninchenschau die Wertschätzung für Organisatoren, Durchführende sowie Aussteller bekundeten, sei hiermit herzlich gedankt.

Das ausgestellte Tiermaterial konnte sich durchaus sehen lassen, was sich letztendlich auch in den Bewertungsergebnissen der Preisrichter ausdrückte.

Auf die hier bereitgestellten 208 Tiere, darunter 40 Tiere von Jugendzüchtern, wurde 10 x das Prädikat vorzüglich und 80 x das Prädikat hervorragend vergeben.

Für die beste Kollektion der Ausstellung mit 386,0 Punkten auf Holländer schwarz/weiß von Zuchtfreund Jörg Bach vom Verein S 662 Grünhain wurde ein Landesverbands-ehrenpreis vergeben.

Den besten Rammler der Schau eigener Zucht stellte ebenfalls Zuchtfreund Jörg Bach mit 97,5 Punkten (vorzüglich) in der Rasse Holländer s/w.

Des Weiteren erreichten die Zuchtfreunde Dieter Schmidt auf Dalmatiner Rex s/w sowie Frank Viehweger auf Hasen-kaninchen rotbraun, beide vom Verein S662 Grünhain die Note vorzüglich mit 97,5 Punkten.

Den Reigen der Klassenbesten schließt Zuchtfreund Dietrich Oelsner vom Kaninchenverein S 18 Beierfeld mit 97,0 Punkten und dem Prädikat vorzüglich auf Marderkaninchen blau.

Erfreuliches gibt es auch aus der Jugendabteilung zu berichten. Auf die 40 bewerteten Tiere gab es 2 x vorzüglich u. 16 x hervorragend. Hervorzuheben sei hier der Jugendzüchter Daniel Groß vom Verein S662 Grünhain der auf Zwergwidder wild/hasengrau mit 97,0 Punkten den besten Rammler der Jugend stellte.

Weitere vorzügliche bzw. hervorragende Ergebnisse erreichten die Jugendzüchter Danny Riedel mit 97,0 Punkten und 96,5 Punkten auf Perlfeh vom Verein S 22 Bermsgrün, Elise Wagner mit 96,5 Punkten auf Holländer chinchillafarbig/weiß vom Verein S662 Grünhain sowie Nicole und Jenny Teumer mit 96,5 Punkten auf Farbenzwerge lohfar-

big/schwarz vom Verein S9 Aue. Den Kreisverbandsehrenpreis der Jugend erlangte Jugendzüchter Patrick Balzer auf seine Kollektion Marburger Feh mit 384,0 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Platzierung im Wettbewerb der Spiegelwaldvereine gestaltete sich wie folgt:

1. S 662	Grünhain	96,65 Punkte
2. S 18	Beierfeld	96,50 Punkte
3. S 21	Bernsbach	96,25 Punkte
4. S 382	Oberpfannenstiel	95,80 Punkte

In die Wertung kam der Durchschnitt der 10 besten Tiere eigener Zucht.

Erwähnt sei, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war, was wir den lobenden Worten vieler Besucher entnehmen konnten und dies soll für uns Ansporn sein, weitere Ausstellungen durchzuführen. Hierzu brauchen wir allerdings auch weiterhin so herausragende Unterstützung, vor allem aber auch neue Mitglieder die im Verein tätig sein wollen. Vielleicht haben wir mit dieser Ausstellung bei einigen die Liebe zu Tier und Natur geweckt.

Zum Schluss möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern und Helfern, vor allem aber bei den Frauen für die geleistete Arbeit in der Gastronomie, Tombola, Dekoration und Ausgestaltung recht herzlich bedanken.

Der Kaninchenzuchtvverein S 662 Grünhain e.V. wünscht allen Gesundheit und Wohlergehen und freut sich auf ein Wiedersehen zur Kreisschau des KV Aue-Schwarzenberg, die wir anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums am 01./02. Dezember 2007 an gleicher Stelle ausrichten dürfen.

Mit freundlichem Gruß und einem

- Gut Zucht -
der Kaninchenzuchtvverein
S 662 Grünhain e. V.

Jörg Bach, Vereinsvorsitzender

1907 - 100 Jahre Rassekaninchenzucht in Grünhain - 2007



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Tel.: 03774/66 22 77

Veranstaltungsplan für den Monat März 2007

Donnerstag, 01.03.2007

Spiel- und Kaffeennachmittag

Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 05.03.2007

Wiesenbad

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Warte-Schützenhaus

Donnerstag, 08.03.2007

Kaffeennachmittag zum Frauentag

Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 12.03.2007

Bad Schlema

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Warte-Schützenhaus

Donnerstag, 15.03.2007

„Alle Neune“ - Wir gehen Kegeln

Beginn: 14.00 Uhr, Treffpunkt: Kegelbahn

Montag, 19.03.2007

Bad Schlema

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Warte-Schützenhaus

Donnerstag, 22.03.2007

Kaffeetrinken mit Dreiturm - Frau Mosel

Beginn: 14.00 Uhr

Donnerstag, 29.03.2007

„Fit fürs Alter“ – Kaffeennachmittag mit Sport

Beginn: 14.00 Uhr

Seniorenclub
Ilona Schumann, Monika Böhm

Sonstige Vereinsnachrichten

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
e. V. Landesverband Sachsen

Haus- und Straßensammlung 2006 in Grünhain-Beierfeld

Bei der Haus- und Straßensammlung im November 2006 wurden in Grünhain-Beierfeld 143,00 EUR für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gesammelt. Darüber freuen wir uns und danken Ihnen und besonders dem Seniorenclub Beierfeld e. V. – auch im Auftrag des Vorstandes des Landesverbandes Sachsen – herzlich.

Die Arbeiten auf deutschen Soldatenfriedhöfen / Kriegsgräberstätten in ost- und südosteuropäischen Ländern werden auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Die bereits begonnenen Bauarbeiten und die endgültigen Einbettungen der sterblichen Überreste gefallener oder in Gefangenschaft verstorbener Soldaten auf den Friedhöfen in Sologubowka bei St. Petersburg, Rshew, Rossoschka bei Wolgograd, Tilsit (Sowjetsk), Insterburg (Tschernjachowsk), Apscheronsk und an vielen weiteren Orten wer-

den weitergeführt oder sollen in absehbarer Zeit abgeschlossen werden.

Unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ führte der Landesverband Sachsen auch im Jahr 2006 mehrere Jugendbegegnungen im In- und Ausland durch.

Unsere satzungsmäßige Arbeit in Sachsen wird trotz der umfangreichen Aufgaben des Gesamtverbandes im Ausland nicht vernachlässigt, denn auch im Landkreis Aue-Schwarzenberg sind Friedhofsträger zu beraten, Privatpersonen erwarten noch immer Auskünfte zu gefallenen oder vermissten Angehörigen und die Schul- und Jugendarbeit ist auszubauen.

Mit nochmaligem Dank und freundlichen Grüßen

Roland Polleschner
Sachgebietsleiter



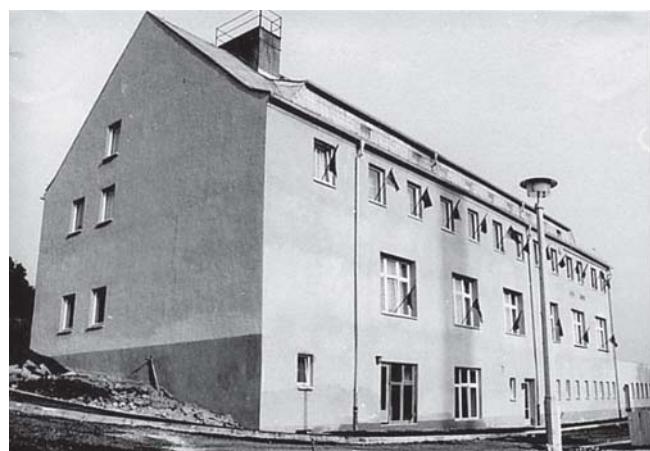
Ortsgeschichte

Das Landambulatorium Beierfeld

von Thomas Brandenburg

Im Zeitraum 1975 bis 1978 erfolgte dann der Ausbau der Fabrik zu einem Landambulatorium einschließlich des Ausbaus des Seidelweges als Zufahrtsstraße.

Die Übergabe des Ambulatoriums erfolgte an den Rat des Kreises, Abteilung Gesundheitswesen, am 17. Juli 1978. Der Investitionsaufwand betrug 2,1 Mio. M. Für das Ambulatorium war Ölheizung vorgesehen. Jedoch musste es während der Bauphase auf feste Brennstoffe umgestellt werden. Daraus erklärt sich die lange Bauzeit dieses Vorhabens.



Im Ambulatorium waren 1978 17 Mitarbeiter, darunter zwei Ärzte für Allgemeinmedizin, zwei Zahnärzte, vier Schwestern, zwei Physiotherapeuten sowie zwei Apothekenmitarbeiter eingesetzt.

Auch die Gemeindeschwesternstation und die Ortsgruppe des DRK hatten Räume im neuen Gebäude. Auch die Mütterberatung wurde hier durchgeführt.

Verschiedene Fachärzte führten tageweise Konsultationen auf den Gebieten Gynäkologie, Orthopädie und Kinderpsychiatrie durch. Die bestehenden Sprechzeiten besonders in den Nachmittagsstunden wurden verlängert.

1979 erfolgte die Übergabe der Apotheke im Ambulatorium.

Als leitender Arzt fungierte zunächst Frau Dr. Lorenz. Ab 1979 wurde Dr. Albert Teucher als Chefarzt des Ambulatoriums eingesetzt.

Die Zahnarztpraxis Dr. Sasse wurde von der Pestalozzistraße 8 nach dem Ambulatorium verlegt. Die frei werdennde Praxis Pestalozzistraße erhielt Dr. Teucher als Wohnung, in welcher lange Jahre der Zahnarzt Dr. Liebers seine Praxis hatte.

Von 1985 bis 1987 musste das Ambulatorium Beierfeld die Bewohner des 1985 entstandenen Neubaugebietes „Ernst Thälmann“ (heute Sonnenleithe) auf Schwarzenberger Flur gesundheitlich mit betreuen.

Es entstanden besonders lange Wartezeiten bei Zahnärzten. Seit 1987 konnte das Ambulatorium keine Röntgenuntersuchungen mehr durchführen, weil die einzige vorhandene Röntgenassistentin wegzog.

Im Jahre 1988 erfolgte dann die Eröffnung des Ambulatorium im Neubaugebiet. Das Beierfelder Ambulatorium blieb nur noch bis 1990 erhalten.

Dann übergab der Rat des Kreises, Abteilung Gesundheitswesen, das Gebäude an die Gemeinde.

Von 1995 bis 2005 hatte die Firma „Metallbau Schwartling“ in diesem Gebäude ihren Firmensitz.

Produziert wurde seit 1993 zunächst noch im Fabrikgebäude August-Bebel-Straße 67.

Im September 1995 erwarb die Firma von der Gemeinde das Gebäude am Stiehlerweg 4. 1996 erfolgte der Umbau zu einem Fabrikgebäude.

Im Jahre 2000 wurde das Einzelunternehmen zur „Metallbau Schwartling GmbH“ umgebildet und im Jahr 2001 eine neue Produktionshalle angebaut.

Die 25 Mitarbeiter (Stand September 2002) produzierten sogenannte „Stahl-JANSEN“.

Das sind Bauelemente aus Stahl und Glas, die von der Firma zu Fensterelementen zusammengeschweißt und pulverbeschichtet werden.

Sie finden vor allen Dingen bei großen öffentlich Gebäuden Anwendung.

So lieferte die Firma Fensterelemente für eine Fläche von 3000 m für das Universitätsklinikum Heidelberg und für die Brauerei „Paulaner“ in München.

Zum Produktionsprogramm gehörten weiterhin Rauch- und Brandschutztüren, Kesselgulaschgestelle mit Topf und Deckel und Stahlmöbel.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes - Zweite Planänderung und erste Ergänzung zur zweiten Planänderung des Bebauungs- planes „Neuordnung und Erweiterung Gewerbegebiet“ der Gemeinde Bernsbach

Gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl.I S. 2414), das zuletzt durch Art. 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl.I S. 1818) geändert worden ist, gibt die Gemeinde Bernsbach Folgendes bekannt:

Die am 19.02.2003 vom Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach als Satzung beschlossene zweite Planänderung und erste Ergänzung zur zweiten Planänderung des o.g. Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:1.000 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom März 2003 (gefertigt von der Gemeindeverwaltung Bernsbach), wurde am 20.05.2003 mit AZ: 51-2511.20-98/9107-01 gemäß § 10 Abs. 2 BauGB mit einer Maßgabe, Auflagen und Hinweisen vom Regierungspräsidium Chemnitz

genehmigt.

Die Maßgabe wurde in die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingearbeitet und mit Beitrittsbeschluss GR2007/001 des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach am 24.01.2007 bestätigt. Auflagen und Hinweise sind redaktionell erfüllt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gegeben. Mit dieser Bekanntmachung tritt die zweite Planänderung und erste Ergänzung zur zweiten Planänderung des Bebauungsplanes „Neuordnung und Erweiterung Gewerbegebiet“ der Gemeinde Bernsbach in Kraft.

Die zweite Planänderung und erste Ergänzung zur zweiten Planänderung des Bebauungsplanes „Neuordnung und Erweiterung Gewerbegebiet“ der Gemeinde Bernsbach werden im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Straße der Einheit 05, 08315 Bernsbach, Zimmer 11, während der Dienstzeiten zu jedermann Einsicht bereitgehalten, über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 34 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

- nach § 214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Bernsbach unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Schreiben vom 31.01.2007 des Landratsamtes Aue-Schwarzenberg (AZ.: 021.092.121.07 ma-sie-bie) wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Bernsbach für das Jahr 2007 rechtsaufsichtlich bestätigt. Die Satzung war am 20.12.2006 vom Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschlossen worden (Beschluss Nr. GR2006/072).

Sie wird gemäß § 76 Abs. 4 Sächsischer Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Satzung mit ihren Anlagen ab dem 01.03.2007 für sieben Arbeitstage im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Zimmer 2, zur Einsichtnahme ausliegt.

Bernsbach, den 09.02.2007

gez. Panhans
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Bernsbach für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund von § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach am 20.12.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
1. den Einnahmen und Ausgaben von je
5.856.050,00 EUR
davon im Verwaltungshaushalt
3.544.050,00 EUR
im Vermögenshaushalt
2.312.000,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite
wird festgelegt auf 500.000,00 EUR.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt für die
Grundsteuer A auf 290 v. H.
für Grundsteuer B auf 385 v. H.
für die Gewerbesteuer auf 380 v. H.

§ 4

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2007 in Kraft.

Bernsbach, den 09.02.2007

gez. Panhans, Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 05.02.2007 stattgefundenen Sitzung des Technischen Ausschusses und zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.02.2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.TA2007/001

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum nachträglich eingereichten Antrag: „Nutzungsänderung Werkstatt zum Wohnen“, Grundstück Schulstraße 30, Flurstück 737/2, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss-Nr.VA2007/01

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e. V. für die Betreuung von Bernsbacher Mitgliedern im Jahr 2007 einen Betrag von 200,00 EUR zu bewilligen.

Beschluss-Nr.VA2007/02

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem Förderverein der Mittelschule Lauter für eine Werbeaktion einen Betrag in Höhe von 250,00 EUR zu bewilligen. Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Sitzungen im März 2007

Technischer Ausschuss: am 05. März 2007
 Verwaltungsausschuss: am 07. März 2007
 Gemeinderat: am 21. März 2007

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Entsorgungskalender für den Monat März 2007

Biomüll : - am **Freitag**, dem 09. und 23. März
Weiße Tonne: - am **Montag**, dem 26. März
Restabfälle: - am **Donnerstag**, dem 01., 15. und 29. März

„Was Tibet im Himalaya is Bernsbach fürs Schwarzwassertol“

Das war sie: Die perfekte Alternative zum allgemeinen Faschings- bzw. Karnevalstrubel. Mit dem Gastspiel der „Krippelkiefern“ ist den Bernsbacher Turnern ein besonderer Coup gelungen. Und jedem, der am 17. Februar in der altehrwürdigen Turnhalle dabei war, wird sicherlich eine Erinnerung der besonderen Art bleiben.

Wie, Sie kennen die Krippelkiefern noch nicht? Sie vermuten einen Abklatsch der inzwischen deutschlandweit erfolgreichen Randfichten? Dann liegen Sie falsch. Keine kommerzielle Volkstümeli, sondern vielmehr eine breite Mischung von Blues bis Rock mit lustigen und bisweilen tiefesinnigen oder melancholischen Texten in erzgebirgischem Dialekt.

In jedem Falle war der Abend mit den Exil-Erzgebirglern Unterhaltung vom Feinsten. Dank an den Turnverein für diesen „Fasching der anderen Art“. Hoffen wir auf ein Wiedersehen mit den Krippelkiefern im kommenden Jahr.

Im Interesse unserer Kinder

In diesen Tagen wird die Schulzweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und der Stadt Lauter fünf Jahre alt. Sinn und Ziel dieser Vereinbarung ist die Unterhaltung einer gemeinsamen Grundschule in Bernsbach, in deren Anschluss die Kinder ab Klasse 5 die gemeinsame Mittelschule in Lauter besuchen.

Eigentlich sollte das 5-jährige Jubiläum Anlass sein, hoffnungsvoll auf die Entwicklung der beiden Schulen zu blicken. Beide Einrichtungen haben im Bereich der Bildung sowie der materiellen und personellen Ausstattung einen hohen Standard erreicht. Doch leider zeigte sich in den letzten Jahren auch, dass trotz der gemeinsamen Anstrengungen der Fördervereine beider Schulen sowie der Stadt- und Gemeinderäte der Orte weiterhin erhebliche Probleme bestehen, nach Beendigung der Grundschulzeit in Bernsbach die notwendigen 40 Anmeldungen (Vorraussetzung

zur Bildung von 5. Klassen an Mittelschulen) für die Heinrich-Heine-Mittelschule in Lauter zu erreichen. Die geburtenschwachen Jahrgänge, der Wechsel an das Gymnasium, aber eben leider auch die Entscheidung für die Mittelschulen anderer Orte und damit gegen die Lauterer Bildungseinrichtung haben den Beteiligten den „Kampf um die 40“ nicht immer leicht gemacht.

Während die Lauterer Eltern wegen des gemeinsamen Schulbezirkes verpflichtet sind, die Kleinsten in die Bernsbacher Grundschule zu schicken, besteht für die Eltern unseres Ortes bezüglich der Mittelschule für die Größeren Wahlfreiheit. Damit stehen in den benachbarten Orten zahlreiche Mittelschulen zur Entscheidung, die zum Teil ähnlich engagiert um die Anmeldung von 40 Schülern ringen. Sicherlich ist es im einen oder anderen Einzelfall nachvollziehbar, dass z.B. wegen des Arbeitsweges der Eltern andere Mittelschulen den Vorzug erhalten. Im Geiste der gemeinsamen Schulzweckvereinbarung und der Fairness gegenüber unserem Lauterer Partner sollte jedoch eigentlich für alle, die zukünftig nicht an einem Gymnasium lernen, der Wechsel an die Mittelschule nach Lauter die erste Wahl sein.

Im März fällt wieder einmal die Entscheidung. Dann beginnt der Zeitraum für die Anmeldung der Grundschüler an den Mittelschulen und Gymnasien. Es ist verständlich, dass die Eltern bei der Auswahl der Mittelschule vor allem das Wohl ihrer Kinder im Blick haben, aber sie sollten dabei auch nicht das Wohl Bernsbachs aus dem Blick verlieren. Kommt doch am Ende die Stärkung unseres Ortes allen – also gerade unseren Kindern – zugute.

Besonders in diesem Zusammenhang muss es bestürzen zu erfahren, dass Eltern aus unserem Ort mit unwahren Behauptungen versuchen, andere Eltern zu einer Anmeldung ihrer Kinder an einer anderen Mittelschule zu bewegen. Solche Aussagen haben bei den betroffenen Eltern erhebliche Beunruhigung ausgelöst. Natürlich wurden seitens der Gemeinde sofort Auskünfte von der Lauterer Schule, der Kriminalpolizei und des Jugendamtes eingeholt, ob an der Mittelschule tatsächlich solche Probleme, wie behauptet, existieren. Die Auskünfte waren einhellig und eindeutig: Die Behauptungen haben sich durchweg als hältlos erwiesen. Es gibt keinerlei Kenntnisse über derartige Probleme an der Heinrich-Heine-Mittelschule. Die Vorwürfe sind also absolut falsch und schaden dem Ansehen sowohl der Bildungseinrichtung, als auch den beiden Orten und ihrer Schulzweckvereinbarung.

Um die bestehenden Gerüchte auszuräumen und weitere Fragen der Eltern zu klären, werden die in diesem Jahr betroffenen Eltern in Kürze zu einem Informationsabend eingeladen werden. Wir möchten Sie um Ihre Bereitschaft bitten, in diesem Rahmen offen über etwaige Bedenken und Erwartungen hinsichtlich des anstehenden Schulwechsels zu sprechen.

Um es noch einmal deutlich zu sagen: Die Nichtanmeldung an der Mittelschule in Lauter auf Grund von unwahren Behauptungen und Gerüchten gefährdet letztlich den Bestand der gemeinsamen Schulzweckvereinbarung. Wechseln die Bernsbacher nicht zum überwiegenden Teil nach Lauter, so wäre dies eine Verletzung der Vereinbarung und die Stadt Lauter könnte die Übereinkunft aufkündigen. Als Folge wäre die Stadt Lauter berechtigt, wieder eine eigene Grundschule zu betreiben und die Lauterer ABC-Schützen

dort zu unterrichten. Die Konsequenzen für unsere Hugo-Ament-Grundschule, eine der am Besten ausgestatteten Grundschulen der Region, wären absehbar: weniger Auslastung, weniger Ausstattung, weniger Lehrer und weniger Fördermittel – aber mehr Kosten für uns alle.

Daher nochmals die Bitte an alle Eltern, deren Kinder in diesem Jahr oder in den nächsten Jahren an eine Mittelschule wechseln: Entscheiden Sie sich für die Heinrich-Heine-Mittelschule in Lauter und damit für die gemeinsame Schulzweckvereinbarung – zum Wohle unserer Kinder und zum Wohle unseres Ortes.

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach

Frank Panhans
Bürgermeister

Liebe Bernsbacher und liebe Eltern, die in diesem Jahr zu entscheiden haben, in welche pädagogische Einrichtung Sie Ihre künftigen Fünfklässler einschulen

Mein Name ist Herbert Kragl und ich unterrichtete 20 Jahre an der Heinrich-Heine-Schule in Lauter. Ich bin Mitglied des Kreistages und gehöre dem Vorstand des Schulfördervereins an. Ich kann nach meiner Kenntnis und nach zahlreichen Gesprächen mit Schülern und Lehrern mit gutem Gewissen sagen, dass an der Schule in Lauter eine solide pädagogische Arbeit geleistet wird, die Lehrer hoch motiviert sind, die Mitarbeit der Eltern an der Lösung der Bildungs- und Erziehungsziele erwünscht ist und negative Erscheinungen und Einflüsse – wie Drogenmissbrauch und Ausländerfeindlichkeit – vorbeugend bekämpft und unterbunden werden.

Ich gehöre von Anfang an als ehemaliger Stadtrat zu jenem Personenkreis, der sich trotz mancher Seitenhiebe und Anfeindungen für die Schulzweckvereinbarung unserer beiden Orte einsetzte, um eine gemeinsame Schullandschaft entstehen zu lassen, die eine optimale Entwicklung unserer Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse zum Inhalt haben sollte.

Mit dieser Vereinbarung wurde auf effektive Weise der Schulschließungspolitik in Sachsen entgegen gewirkt.

Die Stadt Lauter konnte ihre Mittelschule erhalten und Bernsbach kann das traditionelle und rekonstruierte Schulgebäude für 10 bis 12 Klassen nutzen. Fördergelder für schulische Belange werden mit der Aussicht auf Erfolg beantragt und die Eltern haben die Möglichkeit, unmittelbar Einfluss auf die Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu nehmen.

Die Gemeinde Bernsbach stellte im 4. Quartal des Jahres 2006 den Antrag auf Fördergelder zum Bau einer Schulturnhalle. Im Ausschuss des Kreistages „Kultur, Bildung und Soziales“ (dem ich angehöre) wurde eine Reihen- bzw. Rangfolge der Antragsteller festgelegt. Bernsbach kam auf Rang 4, ein Platz, der die Chance bietet, dass ihr Ort eine Schulturnhalle erhält. Herr Vogel, Beigeordneter des Landrates, begründete dem Gremium seinen Vorschlag für die vordere Platzierung mit der Schulzweckvereinbarung von Lauter und Bernsbach.

Doch das Risiko, das mit der Vereinbarung zwischen bei-

den Orten verbunden ist, verteilt sich ungleich zugunsten Ihres Ortes. Die Grundschulkinder müssen die Grundschule in Bernsbach besuchen, da Schuleinzugsgebiete für Grundschulen gesetzlich festgelegt sind. Den Eltern der künftigen Fünfklässler dagegen ist es überlassen, in welche Schule sie ihre Kinder schicken. Doch die Zweckvereinbarung funktioniert nur, wenn auch die Bernsbacher Fünfklässler die Lauterer Mittelschule besuchen – wenn mindestens 40 Schüler die beiden fünften Klassen bilden. Sollte diese Bedingung nicht erfüllt werden, dann gibt es künftig in Lauter keine Mittelschule mehr. In diesem Falle erlischt die Schulzweckvereinbarung zwischen beiden Orten. Meine Anfrage im Kreistag, ob in diesem Falle Lauter wieder eine Grundschule haben wird, wurde eindeutig mit „Ja“ beantwortet. Es ist so – auch die Bernsbacher Eltern tragen eine Verantwortung zum Erhalt der Lauterer Mittelschule. Die Wahrheit auszusprechen muss erlaubt sein. Das Tragen von Verantwortung ist immer mit einer Last bzw. mit einem Druck verbunden. Diese Last tragen wir gemeinsam im Interesse unserer Kinder und zum Wohlergehen unserer beiden Orte.

Als ehemaliger Lehrer suche ich noch immer zielgerichtet das Gespräch mit Schulkindern und bin Schülermeinungen gegenüber aufgeschlossen. Eine ehemalige Kollegin fragte neulich ihren Enkel – einen Fünfklässler – wie es ihm in der Schule gefalle und er antwortete in meinem Beisein: „Oma, ich habe es dir doch gesagt, jeder Tag an der Schule ist schön“. Und eine Schülerin aus der 3. Klasse meinte im Gespräch mit mir: „es fetzt“. Besonders die Fächer Matematik und Sport gefielen ihr und bei ihrer Begründung geriet sie in Schwärmen. Eine Bernsbacher Schülerin aus der 9. Klasse meinte, ihr gefiele es schon deshalb an der Lauterer Mittelschule, weil sie ihren Lehrern alles anvertrauen könne und mit Problemen fände sie immer Verständnis bei ihnen.

Ich meine, Sie, liebe Eltern sollten mit Ihrer Entscheidung den Gefühlen und der Erfahrungswelt dieser Schüler Rechnung tragen.

Herbert Kragl
Lauter



Schulnachrichten

Projekttag an der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

An den letzten beiden Schultagen vor den Winterferien fanden Projekte zum Thema „Winter“ statt. Da Fasching in diesem Jahr in die Winterferien fällt, feierten wir am Donnerstag, dem 8. Februar 2007, vormittags in der Mehrzweckhalle Bernsbach mit allen Kindern eine kleine Faschingsparty. Für gute Laune und jede Menge Spaß sorgte „Atze“ Tauscher mit der Show „Kinderland“.

Pippi-Langstrumpf-Kinder wurden in einem Ehrentanz von allen bestaunt. Beim Pantomimenspiel wurden Dank der guten Darstellerleistungen die Begriffe schnell erraten. Schnelligkeit zeigten die kostümierten Schüler beim Filz-

pantoffellauf. Die Prämierung der drei schönsten Kostüme stellte die Jury vor eine fast unlösbare Aufgabe. Alle waren toll „herausgeputzt“. Ein schöner Abschluss war der Rückweg in die Schule. Da konnten die Faschingsnarren noch einmal so richtig laut den Winter vertreiben.

Am Freitag hatten die Schüler zum Thema „Winter“ die Möglichkeit, verschiedene Rätsel zu lösen oder bei lustigen Staffelspielen zu zeigen, wie rasch man zum Beispiel beim Ankleiden von Wintersachen sein kann.

Nach einem lernintensiven Schulhalbjahr waren diese beiden Tage ein schöner Abschluss.

C. Holzhey
Klassenlehrerin

Mathematik-Olympiade 2007

In der Woche vom 08. Januar bis 12. Januar beteiligten sich 133 Schüler unserer Grundschule an der 1. Stufe der Mathematikolympiade. 6 Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen wurden nach erfolgreicher Teilnahme an der 1. Stufe zur 2. Stufe der Mathematikolympiade in die Grundschule Sonnenleithe eingeladen. Aus 21 verschiedenen Schulen des Landkreises Aue-Schwarzenberg trafen sich dort Schüler, um die kniffligen Aufgabenstellungen zu lösen. Bei der 2. Stufe der Mathematikolympiade konnten sich 2 Schüler aus der 3. Klasse über einen 2. Platz freuen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

2. Platz	Talitha Boden	3b
2. Platz	Lars Niklas	3b

F. Wehrmann
Mathematikbeauftragte

Aus der Mittelschule "Heinrich Heine" Lauter Klassenfahrt in die Welt der Wissenschaft

Trotz des recht trüben Wetters konnte der Tag nicht besser beginnen. Am 07.02.2007 startete der Schultag für die Klassen 9a und 9b der Heinrich-Heine-Schule mit einer Klassenfahrt in die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Nach einer herzlichen Verabschiedung durch den Schulleiter Herrn Rose startete mit dem vibrierenden Geräusch des Motors der Ausflug. Die Laune war bestens auch nach der 1 ½ Stunden Fahrt. In Dresden angekommen, standen wir auch schon vor der ersten Sehenswürdigkeit, der Carolabrücke bei den Elbterrassen, die als Treffpunkt festgelegt wurde. Sofort bildeten sich kleine Grüppchen um die Lehrer, die ihre Belehrung noch an den Mann bzw. an die Frau brachten. Dann stöberten wir schon los, unter einigen navigatorischen Anweisungen der Lehrer. Es brauchte nicht lang und wir fanden uns vor dem Eingang des Science Tunnel wieder. Nach kurzem Warten begann auch schon der atemberaubende Trip. Der Tunnel befand sich in einer Art unterirdischem Gewölbe, in dem Treppen zu den einzelnen Abschnitten führte. Der erste Abschnitt handelte von den Naturgesetzen und warum sie so sind, wie sie sind. Der ganze Raum war mit Anzeigetafeln, Leinwänden und Projektoren bestückt, die sich um das jeweilige Thema drehten. Weitere Themen, die in diesem unterirdischen

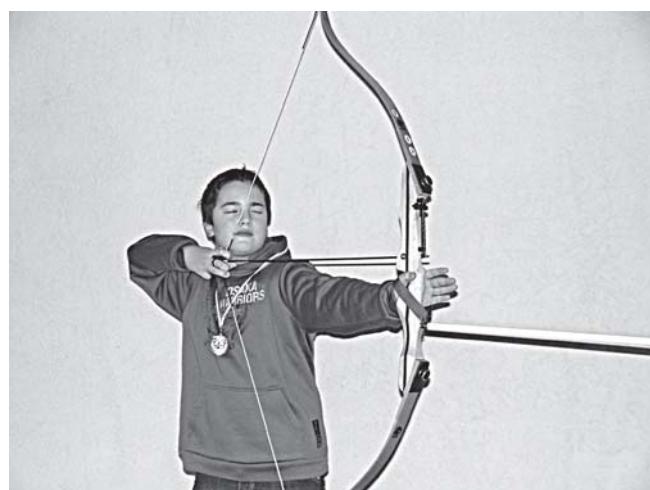
Tunnelgewölbe zu finden waren, handelten von insgesamt zwölf eingeteilten Rubriken, z.B. „Was ist Bewusstsein?“, „Wie können wir die Schutzsysteme der Erde erhalten?“ oder „Wie arbeitet das Gehirn?“. Die einzelnen Abschnitte waren durch Verbindungstüren getrennt, hinter jeder Tür gab es etwas Wissenswertes zu entdecken. Wir erfuhren viel über die Naturwissenschaften und deren Ziele. Gut zwei Stunden später verließen wir wieder diesen spannenden Ort der Wissenschaft und die Freizeit begann, die die meisten zum Shoppen nutzten. Zu einem weiteren Highlight gehörte für einige die Begegnung mit dem berühmten deutschen Rapper Bushido, den einige Schüler beim Shoppen überrascht hatten. Zu einer vorher ausgemachten Zeit fanden wir uns alle bei der Frauenkirche wieder um dort noch ein paar Fotos als Andenken zu schießen.



Auch ein Besuch dieses beeindruckenden Bauwerkes durfte nicht fehlen. Als auch das erledigt war, zogen wir gemeinsam etwas erschöpft, aber völlig begeistert, zur Carolabrücke, wo unser Bus wartete. Zum Fazit - es war ein durchweg gelungener Ausflug!!!

Isabell Kleinwächter, Klasse 9a

„Mit dem Pfeil, dem Bogen ...“



Unter der sachkundigen Betreuung von Trainerin Barbara Gärtler und Abteilungsleiter Wolfgang Gönnett hat der FCE-Nachwuchs im Bogenschießen in Döbeln einmal Gold, sechsmal Silber und einmal Bronze erreicht. Lukas Künzel, Schüler der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter,

holte sich in der AK 12 mit 464 Ringen bei 60 Pfeilen den Titel. Mit berechtigtem Stolz posierte Lukas in seiner Schule vor der Kamera.

Herzlichen Glückwunsch, Lukas! Und weitere tolle Erfolge!

Deine Lehrer

Feriensport in Tradition

Bereits zum 10. Mal trafen sich am ersten Ferientag der Winterferien Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Zwönitz und Lauter zu sportlichen Vergleichen.

In Lauter nahmen Mädchen der Klassen 8, 9 und 10 an Volleyballvergleichen teil. Dabei gelang es den Zwönitzer Mädchen den Pokal aus Lauter zu entführen. In spannenden Spielen vor stimmungsvoller Kulisse erkämpften unsere Mädels aus Klasse 10 einen 2-Satz-Sieg gegen Zwönitz. Die Mädchen der Klasse 8 und 9 schlügen sich wacker, mussten aber die Zwönitzer Überlegenheit anerkennen.



Es nahmen teil:

Klasse 10:

Monique Günter, Jenifer Kleinert, Stefanie Meinhold, Sandra Ochmann, Julia Reinhold, Linda Schmidt, Kathleen Schubert

Klasse 9:

Carolina Friese, Fanny Georgi, Aline Klecha, Damaris Klecha, Linda Reichardt, Aileen Ullmann

Klasse 8:

Lisa-Maria Gropp, Julia Hengst, Lisette Klecha, Friederike Läßig, Jenny Opitz, Tina Sonntag, Bianca Tschacher



In der Sporthalle Zwönitz spielten die Jungen der 9. und 10. Klassen ein Fußball-Turnier mit 6 Mannschaften in 2

Staffeln. Beide Mannschaften unserer Mittelschule konnten sich in fairen Begegnungen in ihren jeweiligen Gruppen gegen die Zwönitzer Konkurrenz durchsetzen. So kam es also zu einem reinen Lauterer Finale. Team B siegte in diesem Vergleich mit 3:1 gegen unser Team A.

Es nahmen teil:

Team A:

Marcus Bialowons, Philipp Grzanna, Felix Hartmann, Deny Köhler, Chris Schieck, Danny Teumer

Team B:

Toni Bauer, Thomas Georgi, Maximilian Neubert, Sebastian Schulz, Felix Sührig, Johannes Weißflog

Einen Dank auch an die fleißigen Helfer, die an beiden Orten für beste Bedingungen und gute Verpflegung sorgten. Somit hatten alle teilnehmenden Schüler einen sportlichen Ferienbeginn.

Karsten Lorenz
Betreuer



Kirchliche Nachrichten

Nachruf

Aus einem bis in die letzten Tage arbeits- und segensreichen Leben wurde unser ehemaliger Gemeindepfarrer und Bezirkskatechet Pfr. i. R. Curt Petzold von Gott heimgerufen.



17 Jahre wirkte er in Oberpfannenstiel und prägte mit seiner einfühlsamen Art, klaren Verkündigung und anschaulichen Rede nicht nur das Gemeindeleben, sondern viele Mitarbeiter im Verkündigungsdiensst, die bei ihm ausgebildet wurden.

Dankbar schauen wir zurück auf sein Engagement im Ort, 1989 als Moderator am „Runden Tisch“, als geistlicher Begleiter der Feuerwehr und als begabter Puppenspieler bei so manchen Festen im Dorf.

Auch im Ruhestand hat er immer wieder gern Dienste übernommen und sah für sich eine wesentliche Aufgabe in der Begleitung von Kranken und Sterbenden im Marienstift in Schwarzenberg.

Für alle segensreichen Begegnungen und guten Worte sagen wir im Namen der Kirchengemeinde herzlich Danke!

Der Kirchenvorstand

Nachtrag Friedhofsgebührenordnung

Die seit 22.6.1998 unveränderten Gebühren für das Öffnen und Schließen des Grabs (bisher 322,11 EUR) müssen nach der Mehrwertsteuererhöhung leicht angeglichen werden. Dazu ist die Gebührenordnung folgendermaßen geändert worden:

**2. Nachtrag der Friedhofsgebührenordnung
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Zur Ehre Gottes“
Bernsbach vom 22.6.1998**

§ 5

Ziffer 6.1. der Friedhofsgebührenordnung erhält folgende Fassung:

6.1. Sargbestattung 332,00 EUR

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Aue mit seiner ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
„Zur Ehre Gottes“ Bernsbach

gez. Lißke
Vorsitzender

gez. Becker
Mitglied

bestätigt am 13.02.2007
gez. Kirchenamtsrat Meister
Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Aue



Vereinsmitteilungen

Feuerwehrverein Bernsbach lädt ein

Zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein (Disco) lädt der Feuerwehrverein seine Mitglieder und deren (Ehe-)Partner herzlich ein.

Datum: Samstag, 3. März 2007
Ort: Bahnschlösschen
Beginn: 18.00 Uhr

**Das Deutsche Rote Kreuz -
Ortsverein Bernsbach informiert:
Kleidersammlung 2007**

Von Februar bis September 2007 führt das Deutsche Rote Kreuz OV Bernsbach eine große Kleidersammlung durch. Es können Altkleider, Schuhe (paarweise) sowie Federbetten jeweils in Säcken abgepackt abgegeben werden. Wir stehen Ihnen jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen des Ortsvereins, Beierfelder Str. 14, in Bernsbach zu Verfügung (Tel. 03774/509749).

Nach Absprache sind auch weitere Termine und Abholung möglich.

Bei Anfragen sind wir auch unter der Telefonnummer 03774/34354 oder 0171/5123826 zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr DRK Bernsbach

**Modellbauausstellung in der
Mehrzweckhalle in Bernsbach**

Am Sonnabend, dem 3. März, von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 4. März, von 10 bis 16 Uhr gestalten die Modellbaufreunde Bernsbach wieder eine Modellbauausstellung. Gezeigt werden Exponate wie Flugmodelle, Schiffe und Autos sowie historische Modellmotoren.

Viele der gezeigten Modelle fanden im letzten Jahr keinen Platz, oder sind erst ganz neu entstanden. Die Modellbaufreunde Bernsbach freuen sich auf Ihren Besuch und wollen in Gesprächen und kleinen Vorführungen Interesse für ihr Hobby wecken. Einen kleinen Imbiss gibt es auch.



**Kinderfasching des
TV 1864 Bernsbach e. V.**

Am 17. Februar hieß es wieder „TV HELLAU“ in der Bernsbacher Turnhalle. Zahlreiche Kinder und Eltern kamen zu unserer traditionellen Veranstaltung, die für alle Kinder wieder kostenlos war. Dies verdanken wir dem Gemeinderat und vielen Sponsoren, bei denen wir uns hiermit recht herzlich bedanken.



Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war das erste Konzert der „Krippelkiefen“ in unserem Ort.



Unter dem Motto „Was Tibet im Himalaja, is Bernsbach fürs Schwarzwässertal“ heizten sie dem begeisternden Publikum ein. Wir bedanken uns bei allen Gästen für die gelungene Veranstaltung.

Sponsoren Kinderfasching 2007:

Feuerwehrverein Bernsbach
Klepnerei Ficker
Zimmerei Wilfried Wiedrich
Pietät Junghanns
Taxi Schubert
Bäckerei Vogel
Bäckerei Ullmann
Getränkehandel Wichert
Sparkasse Bernsbach
Markus Großmann
Kaufland Aue
Minishop Schieck
Fliesenlegerbetrieb Meyer
Gemeindeverwaltung Bernsbach

Danke nochmals allen Gönern.

Der Vorstand des TV 1864

Dankeschön

Heute möchte ich endlich einmal den Mitarbeitern des Seniorenclub Bernsbach Danke sagen.

Ich bin von Anfang an Mitglied und es hat mir immer gut gefallen. Unserem Fahrer, Herrn Weck, möchte ich einen großen Dank aussprechen. Er hat uns bei unseren Ausfahrten immer sehr gut beraten und immer wieder gut nach Hause gebracht. Danke lieber Weck, Werner!

Und unser Groß, Johannes gibt sich die größte Mühe, uns Senioren zufrieden zu stellen. Es ist ihm bis jetzt auch immer gut gelungen. Danke lieber Hannes, mach weiter so! Auch den andern Helfern und Mitarbeitern sag ich Danke und nochmals Danke! Wir hoffen, dass ihr auch weiterhin für uns Alten da seit.

Anneliese Thiers

Was sonst noch interessiert



Die wichtigsten Änderungen 2007 im Überblick

Presseinformation des Neuen Verbandes der Lohnsteuerhilfevereine e. V.

Der Gesetzgeber hat mit dem Steueränderungsgesetz 2007 und anderer Gesetze wieder viele Neuerungen auf den Weg gebracht. Auf die für Arbeitnehmer, Rentner, Vermieter, Sparer und Eltern wichtigsten Änderungen macht der Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine e. V. aufmerksam.

Kürzung der Entfernungspauschale

Ab 2007 bleiben bei den Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte die ersten 20 Kilometer steuerlich unberücksichtigt. Erst ab dem 21. Entfernungskilometer können 0,30 Euro pro Entfernungskilometer wie Werbungskosten bei der Steuererklärung abgesetzt werden. Gegen die Kürzung sind bereits bei mehreren Finanzgerichten Klagen von Lohnsteuerhilfevereinen und anderen anhängig.

Arbeitszimmer

Die Kosten für ein häusliches Arbeitszimmer werden ab 2007 nur noch anerkannt, wenn dieses den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet. Das bedeutet für viele Lehrer, Richter, Umschüler, Nebenberufler u. a. das „Aus“ des häuslichen Arbeitszimmers.

Kürzung Sparerfreibetrag

Der Sparerfreibetrag von derzeit 1.370 Euro wird auf 750 Euro fast halbiert. Der Werbungskostenpauschbetrag bei Einkünften aus Kapitalvermögen bleibt mit 51 Euro erhalten. Für Verheiratete gilt jeweils der doppelte Betrag. Somit bleiben Zinsen ab 2007 nur noch bis zu einem Betrag von 801 Euro bzw. 1.602 Euro (alleinstehend bzw. verheiratet) steuerfrei.

Mehrwertsteuer/ Versicherungsteuer

Die Mehrwertsteuer wird von derzeit 16 auf 19 Prozent angehoben. Der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent bleibt erhalten (z. B. Lebensmittel, Bücher, Zeitschriften). Die Versicherungsteuer erhöht sich bei vielen Policen um 3 Prozent.

Reichensteuer

Der Spitzesteuersatz von derzeit 42 Prozent wird auf 45 Prozent bei einem zu versteuernden Einkommen ab 250.001 Euro bzw. 500.001 Euro angehoben.

Kindergeld

Die Bezugsdauer von Kindergeld wird auf 25 Jahre verkürzt. Dies betrifft Kinder, die nach dem 1. Januar 1983 geboren sind. Kindergeld bis zum 26. Lebensjahr gibt es für Kinder, die zwischen dem 2. Januar 1982 und dem 1. Januar 1983 geboren wurden. Für ältere Kinder bleibt es wie bisher.

Elterngeld

Für nach dem 31.12.2006 geborene Kinder erhalten Eltern ein einkommensabhängiges Elterngeld. Dieses beträgt 67 Prozent des letzten Nettoverdienstes, maximal 1.800 Euro für grundsätzlich 12 Monate.

In bestimmten Fällen verlängert sich die Anspruchsdauer auf 14 Monate (z. B. bei Alleinerziehenden, bei Kürzung des Elterngeldes wegen Erwerbstätigkeit oder bei Übernahme der Betreuung für 2 Monate durch den anderen Elternteil).

Kürzung der Pendlerpauschale

Jetzt haben die Gerichte das Wort! Erste Klagen eingereicht. Presseinformation des Neuen Verbandes der Lohnsteuerhilfvereine e. V.

Mit dem Steueränderungsgesetz 2007 hat der Gesetzgeber die Kürzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit für die ersten 20 Kilometer für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte beschlossen. Diese Einsparmaßnahme soll dem Fiskus 2,5 Milliarden Euro bringen.

Dadurch werden rund 15 Millionen Pendler mit bis zu 600 Euro im Jahr mehr belastet. Diese **Haushaltssanierung auf Kosten der Arbeitnehmer** hält der Neue Verband der Lohnsteuerhilfvereine e. V. (NVL) ebenso wie viele Verbände, Steuer- und Verfassungsrechtler für verfassungswidrig. Der Mitgliedsverein des NVL, der **Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e. V.** führt gegen diese Kürzung beim Finanzgericht Baden-Württemberg zwei Klagen mit Aktenzeichen 13 K 283/06 und 14 K 237/06.

Der Fiskus macht es sich in seiner Begründung zu den Kürzungen einfach. So werden die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte der Privatsphäre zugeordnet. Arbeit beginnt erst am Werkstor. Wer weiter weg wohnt, hat selber Schuld und kann ja umziehen.

Das kann nach Auffassung des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine nicht hingenommen werden. Einerseits fordert der Staat von seinen Bürgern, auch weite Entfernung von 100 Kilometern und mehr, bei Aufnahme einer Tätigkeit in Kauf zu nehmen und andererseits wird dies mit Kürzungen bei der steuerlichen Absetzbarkeit der Fahrtkosten bestraft.

Kein Wunder, dass manche Bürger dann den Weg zum Arbeitsamt vorziehen, weil sich Arbeit einfach nicht mehr lohnt. Die Lohnsteuerhilfvereine wollen mit den Klageverfahren auch betroffene Steuerpflichtige ermutigen, sich zu wehren und diese Kürzungen nicht hinzunehmen. Bereits im Gesetzgebungsverfahren hat der NVL den Politikern über 100.000 Protestunterschriften übergeben und angekündigt, das Gesetz gerichtlich überprüfen zu lassen.

Gegen Bescheide mit Kürzungen der Pendlerpauschale sollte ab sofort mit dem Hinweis auf die laufenden Klageverfahren **Einspruch eingelegt und Ruhen des Verfahrens bis zu Entscheidung beantragt werden**.

Wer dazu Hilfe benötigt, sollte sich einem Lohnsteuerhilfverein anschließen.

Weitere Informationen dazu sind auf der Homepage des Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Rings Deutschland e. V. unter <http://www.lhrd.de> oder beim Neuen Verband der Lohnsteuerhilfvereine e. V. unter <http://www.nvl.de> zu finden.

Mitteilungsblatt

*In jedem Falle Ihr Partner,
wenn's um Ihre Anzeigen geht.*

Für Ihren

**Ostereinkauf**

*empfehlen sich
die Geschäfte*

in Ihrer Nähe!

*Für die vielen Glück- und Segenswünsche,
Blumengrüße und Geschenke
zu unserer*

Goldenen Hochzeit
möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

*Dietmar und Martina Ullmann
Bernsbach*

VERMIETUNG:

2-R.-Whg. in Grünhain, zentrale Lage, ab 01.04.2007, WF ca. 57 m², KM 250,- € zzgl. NK. Hausverwaltung, Tel. 037296/939589 oder 037296/890021

Die Ausflugs- und Wandergaststätte



am 17.03. ab 18 Uhr und 18.03. ab 11 Uhr.
Wir bitten um Vorbestellung unter Tel. 03771/551878.

Praxisgemeinschaft für Podologie
Hagen Dittrich & Beate Mosch

- staatlich geprüfte Podologen -
Am Talblick 5
08340 Schwarzenberg
Telefon: (0 37 74) 76 28 55



Ostergrüße



Fröhliche Ostern
wünscht Ihnen



Allen unseren geschätzten Kunden
wünschen wir ein

FRÖHLICHES
OSTERFEST 

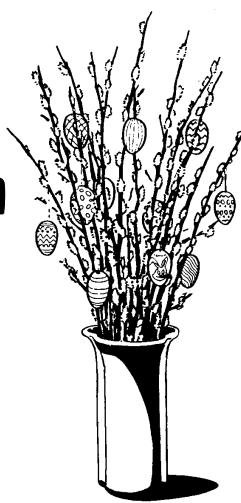
Unserer geschätzten Kundschaft
sowie allen Freunden des Hauses
wünschen wir

ein frohes Osterfest



Frohe
Ostern

wünscht Ihnen



Weitere Vorlagen mit Preisen erhalten Sie im



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.
Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de
Ansprechpartner: Frau Frister

Bitte gleich anrufen!

Schönheitssalon Peggy

Kosmetik
Ganzkörperbehandlungen
Fußpflege
Wimpernwelle
Hausbesuche

Bernsbach, Straße der Einheit 37
Telefon 0 37 74 / 6 20 74

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 21.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten · Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau

Putzarbeiten / Trockenbau

Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art

Entrümpelungen - Entkernung

Winterdienst - Multicar - Transporte

Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Manche Werbung braucht **FARBE!**



Nutzen Sie unsere günstigen Tarife für
Farbanzeigen!

Infos bei: SECUNDO-VERLAG 037600/3675

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Tag und Nacht für Sie im Dienst

Privates

Bestattungshaus Müller

08340 Schwarzenberg, Str. der Einheit 3 • ☎ 03774 / 24100

08312 Lauter, Kirchstraße 2 • ☎ 03771 / 246999

Familienunternehmen • Mitglied im Landesverband der Bestatter Sachsen e. V.

